den Licht- und Köderfang an den Abhängen bei Salcano wird sicherlich noch manch gutes, für die dortige Gegend neue Tier festgestellt werden können.

Ein Teil meiner Notizen fand bereits in Dr. E. Galvagnis hervorragender Arbeit "Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna der Adriatischen Inseln"*) Aufnahme. Ich hatte daher die Absicht, nur jene Arten zu publizieren, welche in Dr. Galvagnis Verzeichnisse nicht in Betracht gekommen sind. Um jedoch die Görzer Fauna einheitlicher zu gestalten und bei dem Umstande, dass Dr. Galvagnis Arbeit nicht allgemein zugänglich sein dürfte, entschloss ich mich, alle beobachteten Arten zu berücksichtigen.

Nun einige Worte über die bei den einzelnen Arten

erwähnten Lokalitäten.

Im Norden liegt, vom Nordende der Stadt in einer halben Stunde, vom Staatsbahnhofe in 20 Minuten erreichbar, das Dorf Salcano am Fusse des Heiligen und des St. Gabriel-Berges. Die Felsenabhänge längs der auf den hl. Berg führenden Strasse und die grasreichen Lehnen jenseits dieser Felsenabhänge bilden ein ausgezeichnetes Sammelgebiet: Karstboden, Steine, Felsen, dann wieder Flächen mit üppigem Graswuchs und Stellen mit Eichen, Pappeln, Kastanien, mit allerlei Gebüschen bieten dem Sammler alles Mögliche. Ich bezeichne dieses Gebiet mit "Abhänge bei Salcano." — Im Osten, eine halbe Stunde von Salcano entfernt, liegt das Dorf und Schloss Cronberg am Fusse des St. Danielberges resp. des Ternovanerwaldes. Der Ternovanerwald (ein Hochplateau, höchste Erhebung 1408 m) mit dem Tschaun (1200 m) zieht sich bis zur Landesgrenze bei Haidenschaft. — Zwischen Cronberg und der Stadt erstrecken sich feuchte Wiesen, "Paludawiesen" genannt. Wiesen grenzen an den staatlichen Panowitzerwald. Im Osten der Stadt, zwischen dem Panowitzerwald und dem Berge Stara gora liegt das Rosental, durch welches die Strasse nach Haidenschaft führt. Diese Gegend sowie die Stara gora und die Umgebung des jenseits der Stara gora gelegenen Dorfes St. Peter erfand ich nicht als gutes Sammelgebiet. Viel günstiger erwies sich das Isonzoufer und zwar das linke zwischen Salcano und Strazig**) und das rechte Ufer bei der neuen Brücke in der Nähe von Lucinico. Vis-à-vis der Stadt, am rechten Isonzoufer, erstreckt sich in der Länge von ca. 2 km das Dorf Podgora am Fusse des Kalvarienberges (auch Podgoraberg genannt, 241 m). Letzterer wird im Norden vom Grojnatale, einem der besten Fangplätze begrenzt. — Die absolute Höhe der Umgebung von Görz schwankt zwischen 60 und 110 m.

Von der weiteren Umgebung wären zu erwähnen: Rubbia, die erste und Monfalcone, die vierte Südbahnstation gegen Triest zu; sodann Aquileja und Grado. Dornberg, an der Bahn Görz-Haidenschaft. St. Daniel-Kobdil am Karst, hochgelegene Station der Staatsbahn zwischen Görz und Triest. Von Kobdil führt die Strasse am Branicatale und an den Dörfern Cehovini und Terbizani vorbei nach Wippach in Krain hinunter. Haiden-

schaft, Markt an der krainischen Grenze.

Im Jahre 1909 wurden auch in der Umgebung von Sesana (an der Südbahn in der Nähe von Triest) einige interessante Arten gefunden, welche ich in das vorliegende Verzeichnis einbezogen habe.

Meine Wohnung in Görz lag an der südlichen Peripherie der Stadt. In dem zum Wohnhause gehörigen Garten und Weingarten konnte ich nach Belieben ködern.

Die Versuche blieben jedoch von Mitte März bis beinahe Mitte Juli fast ohne Erfolg. Im Juni flogen vielleicht nur 2 oder 3 Stücke an, obwohl ich die Versuche jede Woche wiederholt habe. Erst in der zweiten Julihälfte wurde der Anflug reichlicher, um im August seinen Höhepunkt zu erreichen. An einem Abende Mitte August 1905 zählten Herr Fritz Wagner aus Wien und ich 84 Stücke, welche in der Dämmerung während des Anbindens einer Köderschnur in zwei Minuten an diese Schnur angeflogen waren!

Im September war der Anflug wieder schwächer,

um Ende Öktober ganz aufzuhören.

In diesem Garten standen einige Pfirsichbäume, deren Blätter mit Blattläusen reichlich besetzt waren und Ende Juli bis Mitte September als ein ausgezeichnetes Lockmittel für allerlei Eulen und Spanner dienten.

Der Lichtfang wurde bei den Strassenlaternen und elektrischen Bogenlampen in der Stadt betrieben. Merkwürdig ist der Umstand, dass nur gewisse Lichter eine grosse Anziehungskraft ausgeübt haben, während bei anderen, anscheinend an viel günstigeren Stellen angebrachten Laternen nur selten oder nie ein Tier gefunden

Folgende Herren haben in den letzten Jahren in der Umgebung von Görz und im südlichen Küstenlande gesammelt (wo kein Name vermerkt erscheint, habe ich selbst die betreffenden Beobachtungen gemacht):

E. Brandstetter, gegenwärtig in Wien, betrieb

den Lichtfang im Jahre 1905.

Dr. E. Galvagni-Wien (Galv.) teilte mir einige interessante Funde aus Görz, Aquileja und Grado mit.

Otto Philipp (gest. 24. Novbr. 1907 in Graz) betrieb den Lichtfang in Görz und den Köderfang im Rosentale in den Jahren 1905 und 1906.

Fritz Preissecker-Wien (Preiss.) hatte die Güte, ein Verzeichnis der von ihm in den Jahren 1892, 1896 und 1909 gefangenen Arten zu übersenden.

J. Splichal-Laibach (Spl.).

H. Stauder, Staatsbahnadjunkt in Görz.

Fritz Wagner-Wien (Wagn.). H. Winkler-Laibach (Winkl.).

Allen diesen Herren sei hiemit der wärmste Dank ausgesprochen.

(Fortsetzung folgt.)

Seit Anfang März neu eingetretene Mitglieder des I. E. V.

Herr K. Striberny, Prödlitz F. Nadymacek, Prossnitz

O. Westphal, Eisleben W. Georg, Sindtlingen Fr. Gottschalk, Ulm

,, G. Berlin, Goslar

Ksienschopoltsky, Schitonier Hoffmann, Höh-C. scheid

C. Dupp, Cassel Reich-Rohrwig, Meran

K. Bögner, Obergünzburg

A. Dober, Brünn E. Weiss, Stuttgart P. Mai, Breslau

22 E. Richter, Char-

Richter, Hagenow H. Richter, Hagenow Schwarz, Wels (Ober-Oesterr.)

R. Hoffmann, Zwickau P. Oeser, Osnabrück G. Bleier, Regensburg Herr L. Rath-Rosenzweig.

Czernowitz P. Rödel, Gera R. W. Nagel, Annaberg A. Werner, Turn-

A. We. Teplitz ,,

Hoffmann, Güls Mosel Dr. Weide, Lauterbach ,, H. Griethe, Erfurt E. Seiz, Cannstatt

Fr. Haroldt, Wien J. Häuselmeyer,

Obernberg E. Reil, Stockerau Ed. Bohlander, Frank-

furt a. M. Kamann, Freiberg i. S.

G. Bartram, Osterwieck

A. Obermeier, Schuster-

insel V. Preshern, Graz A. Schmidt, Leyton-

stone C. Wittig, Halberstadt

*) Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universität Wien (VII. Jahrgang 1909, Nr. 5—10, pag. 154—254). **) Strazig = der am Isonzo gelegene Stadtteil.

Herr W. Ungerer, Innleiten ,, E. Piehl, Elbogen

Krusche, Kottbus Henker, Hohenstein-E.

Friedrich, Eichhorst E. Romann, München A. Köhler, Darmstadt Hager, Leipzig-

Anger.

W. Sauer, Posen B. Melzner, Ulm a. D. Br. Neudewitz, Berlin

A. Niville, Geneve C. Kircher, Glendale K. Krieger, Wieent

O. Grobheiser, Brüx Burgess-Watson, Innsbruek

H. Neustetter, Wien H. Freund, Wiesbaden C. Rothe, Breslau Fr. Zöpf, München A. Sturm, Lichtenberg

bei Berlin

Ch. Eterna, Acacia M. Stielitz, Dresden N. Denninger, Mühlhausen i. Els.

. Eberling, Althaldensleben F. König, Breslau H. Kral, Jüdendorf J. Szulinsky, Kassa,

Ung.

;, Th. Becker, Liegnitz ;, H. Bergel, Freiburg Berliner Entom. Ges. Berlin Zoolog. Museum, Berlin Herr E. Biel, Porto ,, Dr. W. Bölsche, Fried-

richshagen P. Born, Herzogen-

buchsee

" Prof. Dr. K. L. Bramson, Elisabethgrad " Dr. S. Calloni, Pazallo Entom. Verein Coblenz Herr Dr. v. K. Dalla Torre,

Innsbruek

,, K. Daniel, Ingolstadt Entom. Verein Darmstadt Herr Dr. Dieck, Zösehen

Herr E. Dobiasch, Wien Dublesel, Donai

A. Egerland, Karlsbad F. Elsner, Brünn

Fr. Esoude, Madrid C. Esselbach, Lindenberg Dr. K. Flach, Aschaf-

fenburg

Lepidopterologischer Verein Frankfurt a. M. Herr C. W. French, Stoun-

ington

,, Hofrat Prof. Dr. M. Fürbringer, Heidelberg Entom. Verein Fürth i. Bay. Herr Ch. Gerings, Bordig-

A. Glama, Anvers, Bg. W. Halffter, Königsberg

Geheimrat Harte, Magdeburg

Heus, Anvers B. Hermann, Leipzig Dr. L. von Heyden, Bockenheim

Th. Hoehsträsser, Stein Dr. Ed. Hoffer, Graz Dr. J. van der Hopp, Berlin

C. Frhr. v. Hormuzaki, Czernowitz

Prof. Dr. Hugenni, Luzern

E. L. Jenne, San Jose Entoin.
Herr K. Keleczen,
Tavornek
, E. König, Tiflis
,, K. Krähe, Brandenburg
Kraus, Berlin Entom. Verein Karlsruhe

Ourjume Dr. H. Meeske, Brook-

O. Meissner, Potsdam

G. May Poggio Mayer-Darvis, A. Mitscha, Wien W. Morton, Lausanne

Arn Mos, Arnheim

Herr Dr. A. J. Müller, Bregenz C. B. Nissen. Hamburg

C. Parvis, Brunero Fr. Perneder, Wien W. Pfennigschmid,

Hannover O. E. Omien, Rafz,

Schweiz Direktor E. Sandin,

Göteborg A. Schleicher, Lichten-

rade bei Berlin H. Schmidt, Grünberg Dr. v. Seidlitz, Ebenhausen

F. Settmacher, Wien B. Slevogt, Bathen Gg. Stange, Rowno

M. Stocklin-Müller, Basel H. G. Thier, Grevinghof

Herr Fr. Stieglmayer, Matto-

St. Stobiecki, Krackau

Grosso

E. Vasel, Hann. Mün-

den W. Walther, Stuttgart

A. Weis, Frankfurt-M. A. Wendler, Prag H. F. Wiekham, Jowa City

St. v. Wirion, Kryucky

W. Zdobnicky, Brünn, Mähren.

Kleine Mitteilungen.

Ueberwinterung der Exotengruppen, speziell der Indischen Arten.

Auf die Misserfolge mit den Aet. selene-Puppen des Herrn Wünsche Neugersdorf Sa. sehe ich mich veranlasst, die Ueberwinterung obenerwähnter Puppen hier mitzuteilen. Act. selene Cocons werden bei 12-14° C. luftiger Wärme überwintert. Att. edwardsii, atlas, Anth. mylitta usw. verlangen eine Temperatur von 14-20° C. Zurückkommend auf Act. selene: man stellt den Puppenkasten in ein geheiztes Zimmer in der Nähe des Fensters, bespritzt die Cocons in einigen Tagen mit lauem Wasser; auf diese Art erzielt man im Frühjahr tadellose entwickelte Falter. Da doch bekanntlich in den Tropenländern während des Winters grösstenteils Regenzeit herrseht, müssen alle Indischen-, Südamerika- und Afrika-Puppen luftig warm überwintert werden.

Nordamerika-Puppen überwintert man in einem ungeheizten, luftigen, womöglich nach der Nordseite gelegenen Zimmer. Dass so mancher, der in der Erfahrung weiter vorgeschritten, gelächelt, will ich Herrn Wünsche gern glauben, da so vieles und schöne in der Entomologie noch verborgen, was den anderen zur Freude gereichen könnte. Deshalb heraus mit den Erfahrungen, teilt eure Kenntnise der Oeffentlichkeit mit, nur so wird die Lust und Liebe zur Entomologie, die so manche schöne Stunde bereitet, erhöht. Carl Wisina, Probstau b. Teplitz.

WING WING WIND INSERATE Walla Va Va Va Va Va Va

Coleopteren u. a. Insektenordn.

Coleopt. Meistgebot.

Calipogon relictus Semenovi, ost-asiat. Riesenbock, die einzige überlebende Spezies einer im palaearkt. Gebiet ausgestorbenen Rasse hat in wenigen Stücken zu vergeben

Jeder Käfer

3 Pfennig!

Robert Meusel, Kosinj Gornji, Lika, Kroatien,

Liste versendet gratis und franko

Dr. A. Moltecht, Wladiwostok.

Hemipteren-Preisliste

sendet umsonst und portofrei Robert Meusel, Kosinj Gernji, Lika, Kroatien.

Indische Stabschrecken!

Eler von Dixippus morosus p. Dtzd. 30 3 und Porto. Zucht leicht!

Rich. Dieroff, Zwötzen a. d. Elster.

Käfer.

2 👌 2 9 Polyarthron komarowi, 1 Inlodis frei gessneri und I ? gegen Meistgebot abzugeben.

W. Maus, Wiesbaden, Dotzh.-Str. 68.

1ch suche zu kaufen:

Biolog, Material von Hep, humuli und lu-pulinus, Doryph, decemlineata, spez, Larven und Puppen von Plut, maculipennis, Psila rosae, Tip. oleracea, Bruchus pisi und rati-manus, Haltica nemorum und undulata, Cecid, destructur und Phorb, brassiene,

Ed. B. Watson, Innsbruck, Schulstrasse 11.

Suche

im Laufe der Saison folgende lebende Käfer in grösserer Anzahl zu kaufen: Calosoma sycophanta, inquisitor, reticulatum, auropunctatum, Procrustes coriaceus, Carabus arvensis und ocheidleri. Phosphuga atrata, Silpha opaca und obscura. Offerten mit Preisangabe erwartet

M. Rühl in Zürich V.

Biologisches Material

zu palaearkt, Käfern, besonders von Calos syc., Carabusarten, Necrophorus, Lucanus cervus, Cerambyx cerdo, Aromia, Lamia. Saperda etc., präpariert oder unpräpariert, sucht zu kaufen

Jul. Hermann, Murr (Württbg.).

Suche zu kaufen

im Laufe der Saison lebende Käfer: Cal. sycophonta, Luc. cervus. Cer. heros.

R. A. Polak, Amsterdam, Nordstrasse 5.

Meistgebot: Calipogon relictus Semenovi, ostasiat. Ric-

senbock, nur gegen Kasse. Porto extra.

Dr. Moltrecht, Wladivostok.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Seit Anfang März neu eingetretene Mitglieder des I. E. V. 21-22